



Bahnstadt info

Nr. 12 | 14.09.2013

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

Stadtteilfrühstück am Sonntag 15. September

Es geht wieder los mit Stadtteilfrühstück im Bahnstadttreff LA 33: Sonntag, 15.09., 10-13 Uhr

Bahnstadtstammtisch am 16. September

Nach der Sommerpause startet Montag, 16.9. um 20.00 Uhr im nagelneuen „Kaffeezimmer“ in der Noetherstraße 3 der Bahnstadtstammtisch wieder. Im Café besteht Gelegenheit, die dortigen Kaffeespezialitäten kennen zu lernen. Von der Bahnstadt-Entwicklungsgesellschaft EGH stehen Herr Dohmeier und Herr Joos für Fragen v.a. zum Fortgang der Baustellen der Straßen, Wege und Plätze zur Verfügung. Der Stammtisch bietet immer am ersten und dritten Montag im Monat Gelegenheit zum Kennenlernen und Infoaustausch in der Bahnstadt. (fb)

Bürgerbeteiligung zum Freiraum Bahnstadt West am 17. September

Am 17.9. um 19.00 Uhr findet eine Bürgerbeteiligung in der Fahrzeughalle der Alten Feuerwache, Emil-Maier-Straße 16, 69115 Heidelberg-Bergheim, zum Thema städtebauliche Entwicklung des Freiraums Bahnstadt West statt (Bereich Langer Anger bis zur Straßenbahntrasse in der Eppelheimer Straße).

Das erste Jahr des Stadtteilvereins Bahnstadt...

...war ein aufregender Lernprozess, gepaart mit viel gutem Willen, Unterstützung von außen, manchmal sehr improvisiert, und im Rückblick erstaunlich produktiv! Ein Resümee von Dieter Bartmann, Sprecher des Vorstands.

Nostalgisches: An einem sonnigen Tag im April 2012 haben die beiden zukünftigen Nachbarn Bartmann und Driver-Polke darüber philosophiert, wie sie die Geschicke der Bahnstadt besser mitgestalten könnten: Die Idee des Stadtteilvereins war geboren.

Anfänge: Die Berichte über die missglückte VRN Anbindung im Juni 2012 waren der letzte Anstoss, um ein Treffen von interessierten Bürgern zu initiieren. Parallel hatte Felix Berschin zusammen mit der Halle 02 und der Stadt, die Idee mit zukünftigen Bahnstadtbürgern über einen Stammtisch in Kontakt zu kommen. So gab es in kurzer Abfolge gleich drei Treffen mit interessierten Bürgern: am 10. Juli Vortreffen Stadtteilverein, am 16. Juli Erster Stammtisch, am 24. Juli Gründungsversammlung des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.. 22 Gründungsmitglieder setzten ihre Unterschrift unter die gemeinsam erarbeitete Satzung. Die meisten davon waren sich im Leben noch nie vorher begegnet.

Arbeit: Unverzüglich nahm der 10-köpfige Vorstand seine Arbeit auf. Zunächst wurden Funktionen und offene Arbeitsgruppen festgelegt, die von der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung im September bestätigt wurden. Es dauerte nicht lange, bis die Arbeitsgruppen Arbeitsergebnisse aufweisen konnten und erste Positionspapiere u.a. zu Halle 02, DRK Neubau, Tierheim oder Verkehrsinfrastruktur verfassten. Sie wurden den Verantwortlichen aus Behörden und Kommunalpolitik vorgelegt und bald zeigte sich, dass unsere

Positionen zur Kenntnis genommen und ernsthaft in die politische Arbeit integriert wurden. Pünktlich zum von der Stadt organisierten Stadtteiffest am 21.10.12 erschien unsere erste Bahnstadt Info, die seitdem monatlich erscheint und deren Leserkreis weit über den Stadtteil hinaus geht. Das Stadtteiffest war auch die erste organisatorische Herausforderung: Mit einer damals noch kleinen Helferschar haben wir einen Getränke- und Infostand betrieben und sogar einen Überschuss erwirtschaftet. Intern war es oft nicht einfach, alles unter einen Hut zu bekommen. Nicht nur unzählige Termine oder Einladungen waren zu bewältigen, auch inhaltlich wurde kräftig über Positionen gestritten, um Konsens gerungen.

Politische Würdigung: Bereits im September wurden wir offiziell in den Kreis der Stadtteilvereine Heidelbergs (ARGE) aufgenommen. Damit konnten wir als Verein sowohl unsere Vertretungsfunktion deutlich machen als auch von allen Vorteilen profitieren, die Stadtteilvereinen von der Stadt gewährt werden (z.B. Bereitstellung öffentlicher Toiletten beim Stadtteiffest). Ebenso fanden wir bei der EGH und der Stadt Verantwortliche, die unserer Arbeit wohlgesonnen waren. Stellvertretend seien hier Herr Dohmeier (EGH) und Herr Schmidt (OB Referat) zu nennen. Insgesamt sind wir im ersten Jahr 5 mal mit OB Dr. Würzner zusammengetroffen. Für unsere Arbeit zentral waren dabei der Antrittsbesuch im Januar und die halbtägige OB Begehung der Bahnstadt am 21. Juni diesen Jahres.

Auch bei den Treffen mit dem ersten Bürgermeister Stadel und mit fast allen im Gemeinderat vertretenen Parteien konnten wir konstruktive Gespräche führen und für unsere Positionen werben.

Öffentliche Wahrnehmung: Die örtlichen Zeitungen, allen voran die Rhein-Neckar Zeitung haben den Stadtteilverein seit seiner Gründung positiv begleitet. Beispiele der Berichterstattung: Bericht zur Gründung; Zitate oder Interviews von Vereinsvertretern bei Berichten über die Bahnstadt; Bericht über den Antrittsbesuch des Stadtteilvereins im Bezirksbeirat Weststadt/Südstadt, Bericht des OB Besuchs im Juni 2013, Vor- und Nachberichte zum Sommerfest. Wir pflegen zudem enge Kontakte zur Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Heidelberg und sind auf den Web-Foren vertreten.

Ergebnisse: Ein großer Erfolg ist die Verhinderung des DRK Baus neben der Feuerwache. Durch unsere Gespräche ist es gelungen, hier eine für alle sinnvolle Lösung unter Einbeziehung der Konversionsflächen zu erreichen. In der Frage der Übergangsgrundschule wurden wir als Stadtteilverein gefragt. Bei vielen anderen Themen mischen wir uns ein und drängen auf Lösungen. Wie zäh das manchmal ist, sieht man am Thema Tierheim: Nach über einem Jahr ist es jetzt gelungen, alle Betroffenen am 6. August an einem Tisch zu versammeln. In enger Zusammenarbeit mit Tierheim, Umwelt- und Ordnungsamt werden gemeinsam Lösungen gesucht.

Bahnstadtchor gründet sich am 17. September

Am 17.9. um 19.30 Uhr gründet sich im Bahnstadttreff LA33 der Rock-Jazz-Pop-Bahnstadtchor.

Jährliche Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Bahnstadt am 23. September

Der Vorstands des Stadtteilvereins Bahnstadt lädt zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2013 ein, und zwar am Montag den 23.9. 3 ab 20.00 Uhr in der Halle 02, Güteramtsstraße 2, 69115 Heidelberg

Stromsparen mit Smartphone-App am 26. September

Am 26.9. von 15 bis 18 Uhr informieren die Stadtwerke Heidelberg und die Universität Stuttgart im Bahnstadttreff, Langer Anger 33 zum Thema Stromsparen, Smart Meter und Smartphone-App.

„Saubere Stadt“: Begehung in der Bahnstadt am 8. Oktober

Am 8.10. ab 17 Uhr lädt das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung die Mitglieder des Stadtteilvereins und engagierte und interessierte Bahnstädter zu einer Begehung des Stadtteils unter dem Motto „Saubere Stadt“ ein. Treffpunkt: Langer Anger/Schwetzingen Terrasse, vor der Kindertagesstätte.

Bahnstadtausflug mit Schiff am 12. Oktober

Mit dem Schiff (!) machen die Mitglieder des Stadtteilvereins am 12.10. einen Ausflug in die Vierburgenstadt Neckarsteinach. (Mit der Bahn geht's zurück) Info www.bahnstadtverein.de

Impressum:
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Kurfürstenstr. 1A, 69234 Dielheim, norb@raucon.com

Autorenkürzel:
cl = Christian Lipponer
db = Dieter Bartmann
fb = Dr. Felix Berschin
nr = Dr. Norbert Rau

Mit unserer eigenen Internet-Seite, die seit Juli aktiv ist, können wir nun Ergebnisse und Ideen besser im Verein diskutieren oder vorstellen. Gesellschaftlich haben wir eine enge Kooperation mit dem Bahnstadttreff LA33. Wir unterstützen die dortigen Aktivitäten und nutzen deren Räumlichkeiten. Daneben gab es eigene Veranstaltungen: Mitgliedertreffen, Weihnachtsfeier, Vereinsfrühstück, Stadtteilbegehungen, Stadtteilfeste sowie die Spielplatzöffnungen. Ein wichtiger und zentraler Pfeiler ist der Bahnstadtstammtisch, der 14-tägig zu aktuellen Themen im LA33 vom Stadtteilverein organisiert wird.

Mitgliederentwicklung: Mitglieder sind unser wichtigstes Kapital. Nur durch sie haben wir eine Vertretungslegitimation. Daher hat der rasche Anstieg der Mitglieder in der Öffentlichkeit oft Erstaunen ausgelöst und unsere Position gestärkt. Heute hat der Verein 153 Mitglieder, darunter auch andere Vereine und Firmen der Bahnstadt. Ein Jahr Stadtteilverein Bahnstadt liegt hinter uns. Ich möchte mich im Namen des Vorstands bei allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern bedanken, die die Gründung und Entwicklung des Stadtteilvereins begleiten und unterstützen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen allen. (db)

Niemand hatte die Absicht (so) eine Mauer zu bauen...

Viele öffentliche Flächen der Bahnstadt nehmen langsam attraktive Formen an: der Radweg in die Weststadt, die Becken am Langen Anger oder die tollen Spielplätze an der Promenade. Ein Bauwerk wirkt jedoch auf viele Bahnstädter unfertig und unprofessionell, obwohl es schon den Endzustand erreicht haben soll - die Stampfbetonmauer an der Promenade.

Die geplante Begrünung der Mauer wurde aus Kostengründen von der Stadt verworfen. Auch der Farbunterschied der betongrauen abschließenden Schicht zu den bräunlichen anderen wird in Kauf genommen - hier war ein hochwertiger Mauerabschluss geplant.

Eine Begrünung etwa durch Glycinien oder Weinreben würde der Mauer ein weitaus freundlicheres Gesicht geben und durch die grünen Unterbrechungen weniger monumental wirken. Sie wäre gleichzeitig weniger anfällig für Graffiti.

An den Wohngebäuden und im Bahnstadttreff hängen ab sofort Unterschriftenlisten aus, um bis Ende September 300 Unterschriften zu sammeln, die die Stadt dazu bewegen sollen, die Begrünung der Mauer seitens der Promenade wie ursprünglich geplant auszuführen. Hier sollte nicht am falschen Ende gespart werden - schließlich gehört die Promenade zu den wichtigsten Attraktionen der Bahnstadt. (cl)

Smarte Bahnstädter für Stromeffizienz-Studie gesucht

Ab 17.9. können sich Kunden der Stadtwerke Heidelberg aus der Bahnstadt für die Teilnahme an einer Studie zur Steigerung der Energieeffizienz anmelden: Gesucht sind 150 Haushalte, um ein Webportal und eine Smartphone-App zu testen, mit denen Verbraucher ihren Stromverbrauch jederzeit überprüfen und optimieren können. Der regionale Energieversorger führt die Studie zusammen mit der Universität Stuttgart, Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS), und mit Unterstützung der Stadtwerke-Kooperation Trianel durch.

Mit einem Smart Home-Paket, das Messsteckdosen und Steuerungselemente für elektrische Geräte enthält, können Verbraucher mit Smart Meter und Smartphone-App den Stromverbrauch einzelner Geräte auswerten, Stromfresser identifizieren und den Stromverbrauch optimal steuern – beispielsweise, indem von unterwegs Geräte mit Stand-By-Stromverbrauch aus- oder etwa ein Trockner oder eine Spülmaschine eingeschaltet werden.

Das neu entwickelte Webportal und die Smartphone-App werden die erforderlichen Informationen optimal auswerten und anhand übersicht-

licher Grafiken darstellen. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden online auf ihren Haushalt zugeschnittene Tipps und Empfehlungen, wie sie den Strom noch effizienter nutzen können. Das Webportal ist ansprechend gestaltet und auch für Familien mit Kindern geeignet.

Interessierte Bahnstadt-Bewohner können sich für die Teilnahme an der Studie online anmelden: effizientbahnstadt@swhd.de oder info@effizientbahnstadt.de. Sie erhalten kostenlos ein Smart-Home-Paket von den Stadtwerken Heidelberg. Gleichzeitig bekommen sie einen Zugang zu dem Webportal sowie eine App für ihr Smartphone. (nr, Stadtwerke HD)

Die Bahnstadt hat ein Spezialitäten-Café!

Jetzt hat die Bahnstadt ihr erstes Café! Genauer gesagt: ein Kaffeezimmer. So nennt es sich nämlich und sieht auch so aus: gemütlich, fast ein bisschen alternativ, alte, neu gepolsterte Holzmöbel, und noch ein paar Provisorien - aber wen verwundert dies, denn drum herum ist überall noch Baustelle.

Macht nichts, der Capuccino ist exzellent (die anderen Sorten werde ich noch testen) und das hat sich in Windeseile herumgesprochen. Jedenfalls können sich die Inhaber Frank Baumann und seine Frau (s. Foto) nicht über mangelnden Zuspruch beklagen. Die hausgemachten Kuchen und Cookies tragen hierzu bestimmt auch bei. Diverse Kaffee- und Teesorten kann man auch kaufen, alles Fair Trade. Das Kaffeezimmer ist in der Noetherstr. 3 (06221 3538062 | info@kaffeezimmer.de), Aushängeschild und Internetseite www.kaffeezimmer.de sind noch im Bau. Aber damit passt das Kaffeezimmer gut zum Rest der Bahnstadt... (nr)

